

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 33

Artikel: Der Unbeteiligte
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufnahme Martin Hesse

Der Unbeteiligte

Er fischt an der Aare zwischen Thun und Bern. Die Sorgen der Amerikaner in Berlin, die sich darüber aufregen, daß die Schiedsrichter ihrem schwarzen Landsmann Owens den Weltrekord, den er mit seinem 100-Meterlauf in 10,2 Sekunden nach ihrer Überzeugung erobert hat, nicht zuerkennen wollen (man lese den Text zu nebenstehendem Bild), lassen ihn kalt. Er weiß überhaupt nichts davon. Den Sportteil der Zeitungen hält er für überflüssig. Ihm ist es so breit wie lang, ob ein Läufer die Strecke von hundert Metern in 10,2 oder bloß 10,3 Sekunden durchrast. Was geht ihn eine Zehntelsekunde an? Er fischt nicht mit der Stoppuhr in der Hand, und die Fördlen, auf die er wartet, sind auch nicht rekordstüdig im Anbeißen. Auf eine halbe Stunde mehr oder weniger darf es ihm nicht ankommen. Das geduldige Warten hat auch seinen Reiz. Es geht einem da so allerlei durch den Kopf. Sicher nicht Olympisches. Aber doch recht vernünftige und brauchbare Gedanken über das Tagewerk und über den Weltlauf.